

Vermerk für Sachbearbeiter Fragebogen besprochen am mit	

Fragebogen Landwirtschaftliche Übergabe

Bitte senden Sie den Fragebogen möglichst genau ausgefüllt zurück und setzen Sie sich in den nächsten Tagen mit dem Sachbearbeiter telefonisch in Verbindung.

Ihr Sachbearbeiter: Frau Huber (MO, MI, FR)

Tel: 08631 18533-19 E-Mail: huber@notare-muehldorf.de

1. Personalangaben:	
Übergeber 1: Telefon tagsüber:	Übergeber 2: Telefon tagsüber:
Familienname	
Geburtsname	
Vornamen	
Gebdatum	
Berufsbezeichnung	
Anschrift	
E-Mail-Adresse (n)	
Steueridentifikationsnr.	
○ ledig ○ verwitwet ○ rechtskräftig geschieden Güterstand bei Ehegatten: ○ gesetzlich (<u>ohne</u> notariellen	
lst ein gemeinschaftliches Testament oder ein Erbvertrag vo	rhanden? O Ja O Nein
<u>Übernehmer 1:</u> Telefon tagsüber:	Übernehmer 2: Telefon tagsüber:
Familienname	
Geburtsname	
Vornamen	
Gebdatum	
Berufsbezeichnung	
Anschrift	
E-Mail-Adresse (n)	
Staatsangehörigkeit (en)	

O ledig O verwitwet O rechtskräftig geschieden O ledig O verwitwet O rechtskräftig geschieden Güterstand bei Ehegatten: O gesetzlich (<u>ohne</u> notariellen Ehevertrag) O Gütertrennung O Gütergemeinschaft Erwerbsverhältnis: O alleine O je ½ O Verwandschaftsverhältnis (Tochter/Sohn):
2. Vertragsobjekt: Landwirtschaftliches Anwesen in (PLZ, Ort, Anschrift)
mit Grundbesitz in den Gemarkungen
O Übergabe <u>ohne</u> Ausnahme, also mit allen Grundstücken, Gebäuden sowie dem gesamten lebenden und toten Inventar, sämtlichen Vorräten und landwirtschaftlichen Erzeugnissen
O <u>ausgenommen</u> (wird vom Übergeber zu Eigentum zurückbehalten bzw. an Dritte übertragen) folgende <u>Grundstücke</u> (Fl. Nr. angeben - bei Teilflächen bitte Lageplan beilegen):
O <u>ausgenommen</u> neben der zur Austragswohnung gehörenden privaten Haus- und Kücheneinrichtung des Übergebers folgende <u>bewegliche Gegenstände</u> (insbesondere Kraftfahrzeuge u. ä.):
Einheitswert des Anwesens in €: (Einheitswertbescheid des Finanzamtes bitte vorlegen)
Bestehen betriebliche Forderungen, die auf den Übernehmer übergehen? ○ nein ○ ja, und zwar: <u>Betrag in €:</u> <u>Art der Forderung:</u>
Bestehen Beteiligungen an Genossenschaften oder an Vereinigungen, die mit dem Betrieb übergehen? O nein O ja, und zwar:
Steuerschulden und Steuerforderungen des Übergebers (auch bei Nachveranlagungen) O gehen auf den Übernehmer über O verbleiben beim Übergeber
3. Belastungen: Ist das Objekt durch Grundbucheintragungen (z.B. Leibgeding, Wohnungsrecht, etc.) belastet? O ja O nein Wenn ja, sind irgendwelche Belastungen vom Erwerber zu übernehmen oder können sie gelöscht werden? übernehmen:
4. Gegenleistungen: ○ Lebenslanges Wohnungsrecht Zur alleinigen Nutzung des Übergebers werden folgende Zimmer zur Verfügung gestellt: (genaue Bezeichnung der Räume: Art des/der Zimmer(s), z. B. Schlafzimmer, Wohnzimmer o. ä. und Lage, d. h. Stockwerk, rechts oder links vom Hauseingang bzw. Stiegenaufgang)
Verbunden mit dem Wohnungsrecht ist das Recht auf Mitbenutzung aller zum gemeinsamen Gebrauch der Hausbewohner bestimmten Anlagen und Einrichtungen, insbesondere O Wohnzimmer O Küche O Keller O Speicher O Bad O WC O Hauseingang O Garten O Hof O Garage O Stellplatz Lage: O zur Mitbenutzung O zur alleinigen Nutzung Nebenkosten (Strom, Wasser, Abwasser, Müllabfuhr, Heizung u. ä.) trägt der O Übergeber O Übernehmer

Reparaturen hat der O Übergeber O Übernehmer auszuführen Darf der Übergeber Personen in seine Wohnung aufnehmen? O Ja O Nein				
○ <u>tägliche Verpflegung mit Speisen und Getränken</u> zu den üblichen Mahlzeiten zusammen mit dem Übernehmer oder dem Gesundheitszustande entsprechende Speisen, Genuss aller vorhandenen Lebensmitteln und Getränken Kosten der Verpflegung trägt der ○ Übergeber ○ Übernehmer				
O <u>Wart und Pflege im Alter, bei Gebrechlichkeit und bei Krankheit,</u> Reinigen und Ausbessern der Wäsche, Reinigen und Unterhaltung der Austragswohnung, Gänge Behörden u. ä., Verrichtung üblicher Besorgungen	e zu Arzt, Apotheke, Kirche,			
O <u>Nießbrauch</u> (= alleiniges Nutzungsrecht, einschließlich Recht zur Vermietung) an <u>FI.Nr.</u> <u>Nutzungsart</u>	ganz oder Teilfläche			
 ○ lebenslang ○ bis ○ Sämtliche Kosten des Objekts zahlt der Übergeber ○ Der Übergeber zahlt die laufenden Kosten, außergewöhnliche Kosten (z. B. für Renovierung ○ Sämtliche Kosten des Objekts zahlt der Übernehmer Wer trägt die Kosten für eine etwaigen Wiederaufforstung bzw. Rekultivierung? ○ Übergeber ○ Darf bei Waldgrundstücken der gesamte Baumbestand abgeschlagen bzw. bei Kiesgruben der gwerden? ○ ja ○ nein Ist ein Wirtschaftsplan aufzustellen? ○ ja ○ nein Welche Maschinen und Arbeitsgeräte dürfen beim Übernehmer unentgeltlich ausgeliehen werden 	O Übernehmer gesamte Kies ausgebeutet			
○ <u>Sonstige Nutzungsrechte</u> Der Übergeber kann unentgeltlich mitbenutzen (soweit nicht ohnehin zurückbehalten) z. B. Tel Maschinen, Werkzeuge:	efon, Pkw, Gefriertruhe,			
O <u>Ablöserechte</u> (von mehreren Berechtigten nur gemeinsam ausübbar) An Stelle der vorbezeichneten Leistungen kann der Übergeber vom Übernehmer eine monatlich und zwar für	e Geldzahlung verlangen,			
Nießbrauch/Wohnungsrecht	€			
	€			
Wart und Pflege	€			
Nutzungsrechte	€			
insgesamt somit monatlich Der Betrag soll wertgesichert sein (d. h. sich bei einer Inflation erhöhen) O ja O nein	€			
○ Monatliche Zahlung eines Geldbetrags in Höhe von				
ab O sofort O O auf Lebensdauer O bis				
O Monatliche Zahlung eines Geldbetrags in Höhe von€ ab O sofort O O auf Lebensdauer O bis Der Betrag soll wertgesichert sein (d. h. sich bei einer Inflation erhöhen) O ja O nein				
Bei Tod eines_Übergeberteiles O bleiben sämtliche Austragsleistungen, insbesondere auch das Taschengeld und evtl. Ablösu bestehen O mindern sich die Geldleistungen um	ingsbeträge unverändert			
das Taschengeld um €: die Ablösebeträge um €:				

O <u>Abfindung für Geschwister des Ubernehmers oder sonstige Personen</u>	
Hat der Übernehmer Geschwister? Name, Geburtsdatum, Adresse	Betrag:
1	
2	
3	
4Hat der Übernehmer Abfindungen zu bezahlen? O ja O nein	
Wenn ja, Höhe des Betrags/der Beträge bitte oben angeben.	
Zahlbar am:	
Zahlbar am: Sind bis zur Fälligkeit Zinsen zu bezahlen? O ja, jährlich	
Soll zur Sicherung der Abfindungsbeträge eine Hypothek am Objekt eingetragen werden?	○ ja O nein
O Wohnungsrecht für weitere Personen im Vertragsobjekt	
Wohnungsrecht für	
Name, Geburtsdatum, Adresse Räume	
Daneben Mitbenutzungsrecht aller zum gemeinsamen Gebrauch der Hausbewohner bestimmter Einrichtungen.	n Anlagen und
Kostenfreiheit für Nebenkosten (Wasser, Strom, Heizung usw.)? O ja O nein	
Wie lange darf das Recht ausgeübt werden? O lebenslang	
O bis zur Verehelichung des jeweilige	n Berechtigten
O bis zur Vollendung des Lebe	ensjahres
Soll das Wohnungsrecht im Grundbuch eingetragen werden? ○ ja ○ nein	
\bigcirc Sind die <u>Beerdigungskosten</u> des Übergebers vom Übernehmer zu tragen? \bigcirc ja \bigcirc nein	
 ○ Sind am Vertragsobjekt Grundschulden eingetragen? ja, sollen ○ übernommen ○ gel ○ Sind Schulden vorhanden, die am Vertragsobjekt abgesichert sind? ○ ja ○ nein Wenn ja, in welcher Höhe und bei welcher Bank? Wer ist derzeit Schuldner (Übergeber oder Übergeber oder ü	
O Sind diese <u>Schulden</u> ggfs. vom Übernehmer zu übernehmen? O ja O ne	 ein
Erbrechtliche Regelungen: O Der Übernehmer und seine Geschwister (soweit solche vorhanden sind und bedacht wurden Zuwendungen in Anrechnung auf ihren Pflichtteil, ein Ausgleich unter Geschwistern bei Tod de statt (= übliche Regelung) O Der Übernehmer erhält das Objekt ohne Anrechnung auf den künftigen Pflichtteil O Der Übernehmer verzichtet auf sein künftiges Pflichtteilsrecht am Nachlass des Übergebers erhält unter Umständen bei Tod des Übergebers nichts mehr	s Übergebers findet nicht
6. Besitz, Steuern, Lasten (nicht bei Nießbrauch):	
Ist das Vertragsobjekt vermietet/verpachtet? O nein O vermietet O verpachtet	
Wenn nein: Wann erfolgt die Besitzübergabe? ○ nein Ab wann steht dem Übernehmer die Miete bzw. die Pacht zu? ○ nein	
weilii ja. Ist der vertrag gekundigt? O ja, zum O nein Ah wann steht dem Übernehmer die Miete haw die Pacht zu?	
Besteht eine Kaution? O ja O nein	
Steuern und Lasten sind vom Erwerber zu bezahlen:	
ab dem nächsten Fälligkeitstermin nach Besitzübergabe bzw. Übergang des Mietverhältnis	sses
O ah.	

7. Erschließungskosten:		
Das Vertragsobjekt ist O voll erschlos	ssen O nicht voll erschlossen O nich	t erschlossen
Die Erschließungskosten für den derz		
J		m Veräußerer zu bezahlen
	O vom Erv	verber zu bezahlen
Wenn nicht (voll) erschlossen, wer trä		terschließung? O Übergeber O Übernehmer
8. Veräußerungs- und Belastungsverb	ot. Rückfall:	
Absicherung gegen Veräußerung oder		O ia O nein
Soll der Übergeber das Objekt zurück		
		gleich ausgenommen werden? ○ ja ○ nein
Wird der Erwerber in absehbarer Zeit		
A.W		•
9. Kosten:		<u> </u>
Notar- und Grundbuchkosten sowie et	waige Vermessungskosten trägt der (○ Ubergeber ○ Ubernehmer
Die Kosten der Löschung etwaiger Bel		Ubernehmer
Eine etwaige Schenkungsteuer trägt d	er O Ubergeber O Ubernehmer	
10. Entwurf/Gebühren:		
	ndten Entwurf Gebühren auch dann an	fallen, wenn es zu <u>keiner Beurkundung</u>
		ntsprechen den Beurkundungskosten. Die
		Beurkundung innerhalb eines Jahres erfolgt.
J		J J
Gemäß Art. 13 DSGVO besteht bei der	Erhebung personenbezogener Daten	eine Informationspflicht des Notars
("Verantwortlicher"') gegenüber der	betroffenen Person. Die entsprechend	den Informationen sind in einem Hinweisblatt
	•	hinweise für Mandanten") und das auf
Anforderung auch jederzeit zugesend	. •	,
○ Ich wünsche einen Entwurf ○ per	Post ○ ner Fax an	○ per E-Mail an
O Der Entwurf soll auch an die ander	•	O poi 2 maii am
Ort, Datum:	Unterschrift:	